

# Bericht der Erdbebencommission für 1883/84

Autor(en): **Forster**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **67 (1884)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## V.

### Bericht der Erdbebencommission

*für 1883/84.*

---

Die Zahl der Erderschütterungen in der Schweiz hat seit Gründung der Erdbebencommission Jahr für Jahr abgenommen; es scheint also die Ernennung dieser Commission glücklicherweise um die Zeit eines Maximums von Erdbeben erfolgt zu sein. Natürlich würde es sehr verfrüht sein, aus dem bisher vorliegenden Material schon Schlüsse ziehen zu wollen; — nur so viel lässt sich mit Sicherheit constatiren, dass die Zahl der Erdbeben in der Schweiz starke Variationen erleidet. Der Unterzeichnete ist momentan mit der Zusammenstellung und Verarbeitung des *gesammten* von der Erdbebencommission gesammelten Materials beschäftigt, und wird sich erlauben, der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft die Resultate dieser Arbeit vorzulegen.

An Publicationen des Berichtsjahres legen wir bei:

- 1) *Prof. A. Forster*. Die schweizerischen Erdbeben im Jahre 1882, zusammengestellt nach den von der schweizerischen Erdbebencommission gesammelten Berichten.
- 2) *Prof. A. Forster*. Die schweizerischen Erdbeben im Jahre 1883, zusammengestellt nach den von der schweizerischen Erdbebencommission gesammelten Berichten.

In der Sitzung der Erdbebencommission vom 6. August 1883 wurde beschlossen, zur regelmässigen Beobach-

tung microseismischer Bewegungen zwei Exemplare des de Rossi'schen Trommometre normal anzuschaffen, und dieselben in Bern und Basel zur Beobachtung aufstellen zu lassen.

Nachdem die Instrumente aus Rom angelangt waren, wurde das eine im tellurischen Observatorium zu Bern montirt, das andere an das physikalische Institut im Bernoullianum zu Basel gesandt. Die Beobachtungen an dem Berner Instrument, vor einiger Zeit begonnen, liessen bald Erschütterungen lokaler Natur erkennen und zeigten, dass der Aufstellungsort nicht geeignet war. Es wurde daher an anderer Stelle neu montirt und wird seither täglich 3 mal (zu den Zeiten der meteorologischen Beobachtungen, 7<sup>h</sup>a, 1<sup>h</sup>p, 9<sup>h</sup>p.) abgelesen. Sobald eine genügende Zahl von Beobachtungen in Bern und Basel vorliegen wird, sollen dieselben einer vergleichenden Untersuchung unterworfen werden!

*Bern*, 31. August 1884.

*Für die Erdbebencommission,*

Der Präsident:

Prof. Dr. Forster.